

Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung

| | |
|-----------------|---------------------------------------------------------------------------|
| Gremium | Schul-, Sport- und Kulturausschuss |
| Sitzungsdatum: | Mittwoch, den 28.07.2021 |
| Sitzung Nummer: | 16 (SSKA/16/2021) |
| Sitzungsdauer: | 16:00 - 17:20 Uhr |
| Sitzungsort: | Landratsamt Stendal, Hospitalstraße 1 - 2, Neubau, Sitzungssaal "Stendal" |

Edith Braun
Vorsitzende

Alessa Stobinski
Protokollführung

Anwesend:

Vorsitz

Frau Edith Braun

Mitglieder

Herr Jürgen Emanuel

Herr Bernd Prange

anwesend bis 16.55 Uhr

Frau Annegret Schwarz

Herr Jürgen Teubner

anwesend bis 16.55 Uhr

sachkundige Einwohner

Frau Steffi Friedebold

Herr Ulf Hamann

Herr Jochen Hufschmidt

Herr Horst Janas

von der Verwaltung

Frau Dr. Ulrike Bergmann

Herr Sebastian Stoll

Abwesend:

Mitglieder

Frau Carmen Kalkofen

Herr Peter Ludwig

entschuldigt

sachkundige Einwohner

Herr Marcus Graubner

Herr Reinhard Röhl

entschuldigt

Tagesordnung:

- 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Schul-, Sport- und Kulturausschusses sowie der Beschlussfähigkeit
- 3 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Beschluss über den öffentlichen Teil der Niederschrift der 15. Sitzung des Schul-, Sport- und Kulturausschusses vom 23.06.2021

- 6 Kenntnisnahme des Entwurfes der "Mittelfristigen Schulentwicklungsplanung für die Schuljahre 2022/23 bis 2026/27 für den Landkreis Stendal"
Vorlage: 384/2021
- 7 Sachstand Förderung raumluftechnische Anlagen
- 8 Anfragen und Anregungen
-

Protokoll

zu TOP 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Frau Braun eröffnet um 16.00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

zu TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Schul-, Sport- und Kulturausschusses sowie der Beschlussfähigkeit

Frau Braun stellt die ordnungsgemäße Ladung fest.

Herr Ludwig und Frau Kalkofen sind abwesend.

Es fehlen die sachkundigen Einwohner Herr Röhl und Herr Graubner.

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Frau Braun merkt an, dass die Niederschrift der letzten Sitzung nicht fristgerecht verschickt, sondern nachgereicht wurde.

zu TOP 3 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Da es keine Änderungsanträge gibt, wird nach der vorliegenden Tagesordnung verfahren.

zu TOP 4 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen durch Einwohner gestellt.

zu TOP 5 Beschluss über den öffentlichen Teil der Niederschrift der 15. Sitzung des Schul-, Sport- und Kulturausschusses vom 23.06.2021

Da es keine Einwände gibt, wird der öffentliche Teil der Niederschrift vom 23.06.2021 zur Abstimmung gestellt.

einstimmig beschlossen

Enthaltung 1

**zu TOP 6 Kenntnisnahme des Entwurfes der "Mittelfristigen Schulentwicklungsplanung für die Schuljahre 2022/23 bis 2026/27 für den Landkreis Stendal"
Vorlage: 384/2021**

Frau Braun leitet in die Thematik ein.

Frau Friedebold bestätigt, dass im Anschluss an den letzten Schulausschuss ein erneutes Arbeitsgespräch zu dieser Thematik stattgefunden hat. Dort wurde nicht die Notwendigkeit festgestellt, die Thematik des Schulverbundes im Stadtrat zu diskutieren und aufzugreifen. Der Sachstand bleibt folglich gleich (Schulverbund Schönhausen-Sandau bleibt bestehen) und das Konzept wird weiterhin erarbeitet. Ein Schulverbund mit Kletz wurde beim Landesschulamt angefragt, blieb bisher jedoch ohne Rückmeldung.

Frau Braun erklärt, dass ebenfalls eine Mail der Stadt Havelberg eingegangen ist. Dort wird ebenfalls erklärt, dass es keine Bestrebungen zum Schulverbund von Seiten der Stadt Havelberg gibt.

Herr Emanuel findet es gut, dass die Stadt Havelberg eine Rückmeldung gegeben hat. Von der Verbandsgemeinde Arneburg-Goldbeck und der Einheitsgemeinde Osterburg gab es keine Rückmeldung. In Osterburg wurde zwar der Hauptausschuss informiert und hat erneut ein Votum dazu abgegeben, aber der Stadtrat wurde in keiner Weise einbezogen.

Herr Prange merkt an, dass in dieser Thematik vor allem an die Kinder gedacht werden muss. Aus diesem Grund muss es auch einfach möglich sein, Kompromisse zu schließen.

Frau Schwarz bestätigt, dass keine neuen Informationen aus der Stadt Osterburg vorliegen, weshalb man nicht vorankomme. Entsprechende Informationen müssen dem Landkreis oder dem Fachausschuss zugehen, um Entscheidungen treffen zu können.

Frau Braun merkt an, dass die Entscheidung über die Schulentwicklungsplanung dem Kreistag obliegt. Des Weiteren kritisiert sie die Eigensinnigkeit der Einheitsgemeinden bzw. Verbandsgemeinden. Der Kreistag hat mit der letzten Schulentwicklungsplanung beschlossen, keine weiteren Schulen zu schließen. Durch die neue Gebietsreform kann dies jedoch nicht garantiert werden. Der neue Landtag muss demnach die Verordnung verändern.

Herr Hufschmidt macht deutlich, dass es auf Grundlage der jetzigen Verordnungen keine gute Alternative zum Schulverbund gibt. Die einzige Möglichkeit ist die Änderung der Verordnung, was Aufgabe des Landes ist.

Frau Braun entgegnet, dass das Beantragen von Ausnahmegenehmigung für Grundschulen helfen würde.

Frau Schwarz gibt folgendes zu bedenken. Sobald kein ordnungsgemäßer Beschluss durch den Kreistag zustande kommt, wird das Landesschulamt eine Ersatzvornahme vornehmen. Dadurch könnten auch andere Kompromisse aus der Schulentwicklungsplanung gefährdet sein.

Frau Braun stimmt dem zu und informiert die Ausschussmitglieder darüber, dass ein Brief in der nächsten Kreistagssitzung eingebracht wird. Ziel des Briefes ist es, dass der Landtag die Verordnung zur Schulentwicklungsplanung verändert, oder der Landkreis eine Ausnahmegenehmigung erhält.

Zudem stellt Frau Braun die Frage, warum die 7. Prognose über die regionale Bevölkerungsentwicklung nicht genutzt wird bzw. genutzt werden darf.

Frau Dr. Bergmann weist darauf hin, dass nur die 6. Prognose genutzt werden darf, da die 7. Prognose noch nicht freigegeben wurde. Vergleichsrechnungen wurden trotzdem durchgeführt, brachten aber ähnliche Zahlen hervor.

Frau Braun bittet Herrn Stoll, als Vertreter der Verwaltung, um die Zuarbeit der Vergleichszahlen nach der 7. Bevölkerungsprognose.

Herr Stoll stimmt zu. Die Vergleichszahlen werden in der Ausschusssitzung im September vorgestellt.

Herr Emanuel weist auf die bestehende Diskrepanz zwischen Geburten- und Sterberate hin, die als demographischer Faktor bei der Entwicklungsplanung berücksichtigt werden muss.

Er merkt an, dass sich die Fraktionen sich zum Brief positionieren sollten, damit im Kreistag keine große Diskussion entstünde. Die Mitglieder des Schul-, Sport- und Kulturausschusses sollen das Thema mit in die einzelnen Fraktionen tragen, um Unstimmigkeiten bei der nächsten Kreistagssitzung in Bezug auf den Brief zu vermeiden.

Es werden keine weiteren Fragen gestellt.

zur Kenntnis genommen

zu TOP 7 Sachstand Förderung raumluftechnische Anlagen

Frau Braun leitet das Thema ein und bittet Herrn Stoll um weitere Ausführungen.

Herr Stoll verweist auf einen Brief vom Bildungsminister des Landes Sachsen-Anhalts, in welchem eine Sachstandsabfrage von den Schulen bis zum 31.08.2021 gefordert wird. Danach soll eine Festlegung der Landesregierung hinsichtlich der Förderung raumluftechnischer Anlagen in den Schulen erfolgen. Der Landkreis wird diese Frist einhalten und dementsprechend Zuarbeit leisten. Wenn Fördermittel für Schulen unter der Trägerschaft des Landkreises beantragt werden können, wird dies geschehen. Die Träger der Grundschulen wurden ebenfalls angefragt.

Herr Emanuel fragt, inwieweit die Kategorien, in welche die Räume der Schulen aufgeschlüsselt werden, im Brief des Bildungsministers erklärt werden. Entscheiden letztendlich die Kategorien über die Reihenfolge, nach der die Räume mit Lüftungssystemen ausgestattet werden?

Herr Stoll erläutert, dass es 3 Kategorien gibt, in die die Räume eingeteilt werden. Jedoch werden nur Räume der Kategorie 2 abgefragt, da nur dort ein Einbau von Lüftungssystemen möglich ist.

Herr Teubner verweist in Hinblick auf die angekündigte Stromerhöhung auf immense Folgekosten beim Betrieb der Lüftungsanlagen. Es sollte auch eine Förderung für die Unterhaltung raumluftechnischer Anlagen beantragt werden, um Kosten abfedern zu können.

Es werden keine weiteren Fragen gestellt.

zu TOP 8 Anfragen und Anregungen

Herr Emanuel fragt, bis wann eine Stellungnahme der Gemeinden zum Entwurf der Schulentwicklungsplanung erfolgen soll.

Frau Dr. Bergmann antwortet daraufhin, dass bis zum 07.09.2021 Stellung genommen werden soll. Dann werden die Stellungnahmen aufgearbeitet und beim Schul-, Sport- und Kulturausschusses im September vorgestellt.

Da es keine weiteren Anfragen gibt, wird der öffentliche Teil der Sitzung beendet.